

Koordinierungsstelle **SCHULDNERBERATUNG**  
in Schleswig-Holstein  
Kanalufer 48 • 24768 Rendsburg



## Sachbericht 2008

© 2008 - 2009



## **Vorbemerkungen**

Die Koordinierungsstelle Schuldnerberatung besteht seit 2003 und arbeitet im Auftrag des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein trägerübergreifend für alle nach § 305 Insolvenzordnung (InsO) anerkannten Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen in Schleswig-Holstein. Sie hat sich als zentrale Ansprechstelle für Schuldner- und Insolvenzberatung in Schleswig-Holstein etabliert und wird von allen Trägern anerkannt.

Über die Landesgrenzen hinaus genießt die Koordinierungsstelle eine hohe fachliche Akzeptanz.

Die Koordinierungsstelle hat im Rahmen der Beauftragung durch das Land Schleswig-Holstein im abgelaufenen Berichtsjahr vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die in der anliegenden Übersicht zusammengefasst dargestellt sind.

Auch im vergangenen Jahr hat die Koordinierungsstelle regelmäßige Gremien (Arbeitsgruppe Qualität, Arbeitsgruppe Prävention, Arbeitskreise) und verschiedene Fortbildungen durchgeführt. Die Fortbildung „Recht in der Schuldnerberatung“ und die Praktikerforen werden nach wie vor sehr stark nachgefragt. Die Koordinierungsstelle leistet mit diesem umfangreichen Angebot einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Qualität der Arbeit der Schuldnerberatung und Schuldenprävention in Schleswig-Holstein.

Neben den regelmäßigen Gremien, Fortbildungen und sonstigen Veranstaltungen beteiligte sich die Koordinierungsstelle auch im Jahr 2008 an bundesweiten Fachtagungen und konnte u.a. im Rahmen der 2. Info-FinKom-Börse in Berlin das Präventionsnetzwerk in Schleswig-Holstein präsentieren.

Im November 2008 ist das Netzwerk „Ein x Eins - Augen auf im Geldverkehr“ als UN-Dekade-Projekt anerkannt worden. Diese Auszeichnung stellt eine hohe Anerkennung der geleisteten Arbeit im Bereich der Schuldenprävention in Schleswig-Holstein dar.

## **Gremien**

### **Arbeitsgruppe „Qualität in der Schuldnerberatung“**

Der Beirat beauftragt die neu eingesetzte Arbeitsgruppe Qualität mit der inhaltlichen Umsetzung des folgenden Modells (s. S. 5), der Entwicklung von Arbeitsgrundlagen für die Qualitätszirkel und der Initiierung und Organisation von trägerübergreifenden Qualitätszirkeln; soweit vorhanden sollen regionale Strukturen genutzt werden.

Die Arbeitsgruppe ist am 05.12.2008 zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammengekommen. Darin hat sie sich auf das Umsetzungsmodell verständigt und die Zuständigkeiten für die regionalen Qualitätszirkel geklärt.

(Zum QM-Prozess s. S. 4 f.)

### **Arbeitsgruppe „Prävention in der Schuldnerberatung“**

Die Arbeitsgruppe dient vorrangig dem Austausch über konzeptionelle und methodische Fragen zur Schuldenprävention / Vermittlung von Finanzkompetenz und gibt Impulse für die fachliche Arbeit.

Ein wesentlicher Arbeitsauftrag dieser Arbeitsgruppe ist weiterhin die fortlaufende Aktualisierung und Fortschreibung der vorhandenen Präventionsmaterialien. Im Berichtsjahr ist die grundlegende Überarbeitung des Materialordners Schuldenprävention erfolgt. Alle Materialien sind online über die Internetseite der Koordinierungsstelle verfügbar und stellen eine geeignete Arbeitshilfe für die Konzeptionierung und Durchführung von Präventionsveranstaltungen dar.

### **Arbeitskreis „Verwaltung in der Schuldnerberatung“**

Der Arbeitskreis ist im vergangenen Jahr zweimal zusammengekommen.

Im ersten Halbjahr fanden zwei Fortbildungsveranstaltungen zum Themenschwerpunkt „Kundenorientierte und klare Kommunikation am Arbeitsplatz“ statt. Inhaltlich ging es darum, Kommunikationsabläufe besser durchschauen zu lernen und Kommunikationstechniken zu erproben, die den eigenen Handlungsspielraum erweitern.

Themenschwerpunkt des zweiten Treffens war der Austausch über die unterschiedlichen Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte der Verwaltungskräfte.

## **Fort- und Weiterbildungen**

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch im Jahr 2008 die regelmäßigen **Praktikerforen** und die **Fortbildungen „Recht in der Schuldnerberatung“** von den Beratungskräften sehr gut besucht. Die frühzeitigen Anmeldungen und die große Teilnehmerzahl zeigen, dass weiterhin sehr starkes Interesse an den Veranstaltungen besteht und rechtliche Problematiken dauerhaft angesprochen und besprochen werden müssen.

Neben den Berichten über den Stand von Gesetzesvorhaben im Bereich InsO, P-Konto sowie dem Entwurf einer Bund-Länder-Kommission zur Reform des Pfändungsrechts wurden auch für aktuelle rechtliche Probleme aus der Praxis im Dialog mit Richtern, Treuhändern, Rechtspflegern und den Schuldnerberater/innen Lösungsvorschläge aufgezeigt. Besondere „Brandherde“ waren u.a. der Widerruf von Lastschriften durch die Treuhänder in der Verbraucherinsolvenz, begleitet von zahlreichen (auch BGH-) Urteilen und die Auswirkung des neuen § 184 Abs. 2 InsO auf das Verhalten von Schuldner und Gläubiger nach Widerspruch gegen eine Forderung aus vorsätzlicher unerlaubter Handlung.

Durch die reichhaltige rechtliche Informationsdichte und praxisnahe Aufarbeitung leisten die Veranstaltungen einen wesentlichen Beitrag zur Qualifizierung der Beratungskräfte und stellen damit einen wichtigen Teil des Qualitätsmanagements in der Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein dar.

Im Berichtsjahr wurde weiterhin eine **Grundlagenschulung „Software CA-WIN“** in Zusammenarbeit mit dem Institut für Finanzdienstleistungen (IFF) und ein **Grundlagenseminar „Pressearbeit“** in Kooperation mit dem Photo+MedienForum Kiel durchgeführt.

## **Umsetzung eines Qualitätsmanagement-Systems in den anerkannten Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen in Schleswig-Holstein**

Der Beirat der Koordinierungsstelle hat am 05.12.2008 die neu eingesetzte Arbeitsgruppe Qualität mit der inhaltlichen Umsetzung des folgenden Modells, der Entwicklung von Arbeitsgrundlagen für die Qualitätszirkel und der Initiierung und Organisation von trägerübergreifenden Qualitätszirkeln beauftragt; soweit vorhanden sollen regionale Strukturen genutzt werden.

Grundlage für den Qualitätsprozess sind die formulierten Qualitätsstandards für die Schuldner- und Insolvenzberatung in S-H.

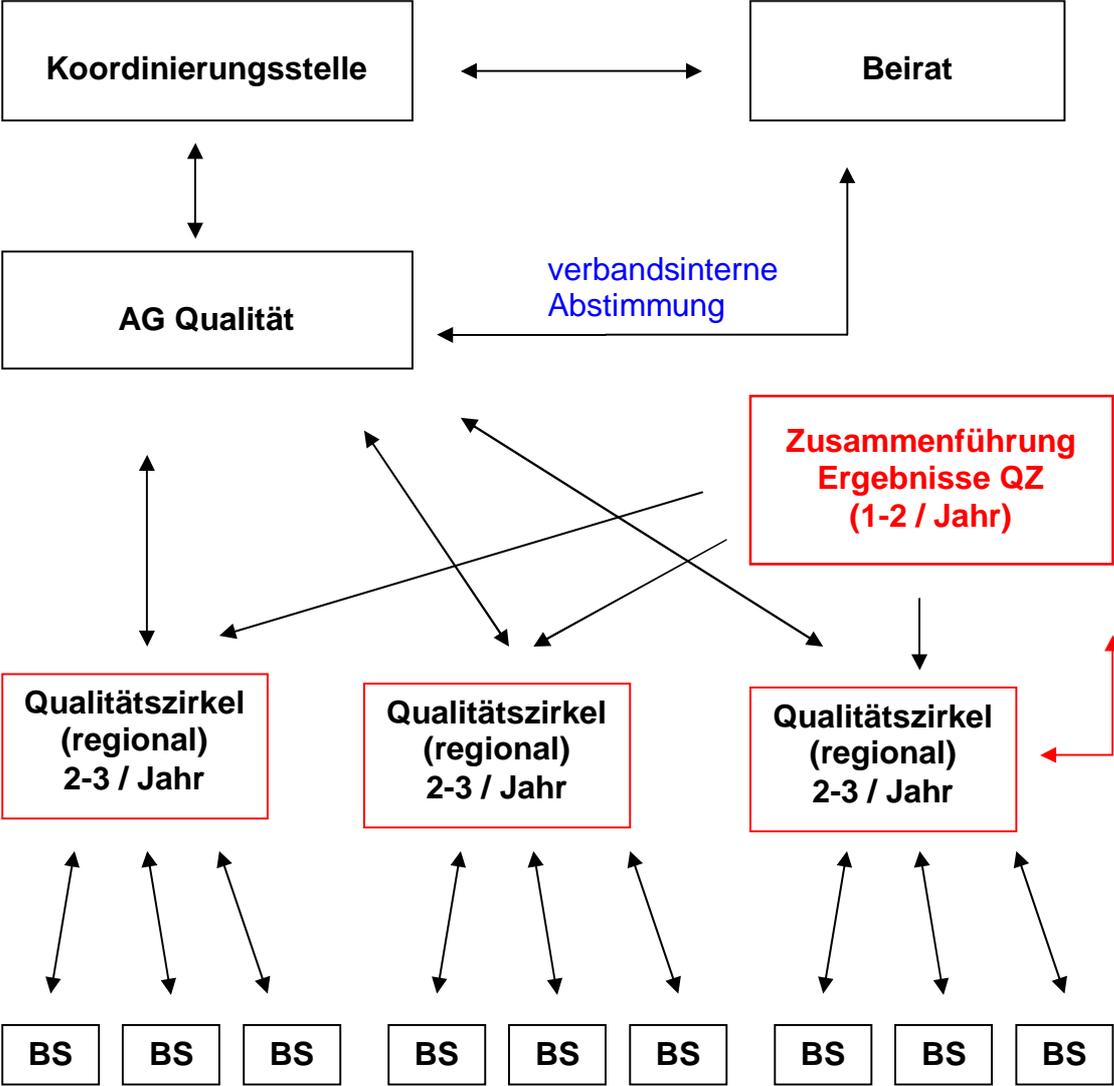
Die Arbeitsgruppe ist am 05.12.2008 zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammenkommen. Darin hat sie sich auf das Umsetzungsmodell verständigt und die Zuständigkeiten für die regionalen Qualitätszirkel geklärt.

### **Zeitplan:**

- Im Frühjahr 2009 wird eine **Fachveranstaltung** zur Qualität vor dem Hintergrund des Umsetzungsmodells durchgeführt.
- Im 1. Halbjahr 2009 soll der **erste regionale Qualitätszirkel** zusammenkommen, in dem die Materialien der AG Qualität zum Prozess „Anmeldung“ diskutiert werden.
- Im 2. Halbjahr soll der **zweite Qualitätszirkel** stattfinden.
- Eine erste Zusammenführung der **Ergebnisse** aus den Qualitätszirkeln kann ggf. in Verbindung mit dem AK SB am 08.10.2009 geschehen.

Mit der Verständigung auf Qualitätsstandards, der begleitenden Arbeitsgruppe „Qualität“ und mit der Einführung von Qualitätszirkeln sollen wichtige Impulse für einen permanenten Verbesserungsprozess in der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung in Schleswig-Holstein gegeben werden.

**Qualitätsmanagement in der Schuldner- und Insolvenzberatung  
in Schleswig-Holstein**



## Auszeichnung des Präventionsnetzwerks "Ein x Eins - Augen auf im Geldverkehr" als UN-Dekade-Projekt



Das Präventionsnetzwerk „Ein x Eins - Augen auf im Geldverkehr“ ist am 26.11.2008 in Hannover als offizielles Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2005-2014 für den Zeitraum 2009/2010 ausgezeichnet worden.

Das Netzwerk umfasst alle in Schleswig-Holstein anerkannten Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen, die 5 spezialisierten Präventionsprojekte und die Koordinierungsstelle Schuldnerberatung.

Diese Auszeichnung bedeutet eine große Anerkennung der geleisteten Arbeit im Bereich der Schuldenprävention in Schleswig-Holstein. Das Netzwerk erhält mit der Auszeichnung für 2 Jahre ein digitales **Logo** der UN-Dekade, das über das MSGF zu bekommen ist, eine **Urkunde** in Kopie und eine **Fahne**, die über die Koordinierungsstelle ausgeliehen werden kann.

Ziel der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ist die Verankerung des Gedankens einer ökonomisch, ökologisch und sozial zukunftsfähigen Entwicklung der Weltgesellschaft in allen Bereichen des Bildungssystems. Nachhaltigkeit lernen soll für jeden Einzelnen im Bildungswesen zu einer Selbstverständlichkeit werden. Die vom Nationalkomitee ausgezeichneten Projekte leisten hierzu einen entscheidenden Beitrag und werden mit dem Titel „Offizielles Projekt der Weltdekade“ geehrt.

### Veranstaltungen

Neben den laufenden Veranstaltungen der Koordinierungsstelle sind für das Jahr 2008 folgende Veranstaltungen hervorzuheben:

#### 2. FinKom-Info-Börse

Auch im Rahmen der 2. FinKom 2008 wurde wieder ein Wettbewerb für neue Projekte zur Vermittlung von Finanzkompetenz ausgeschrieben. Das Präventionsprojekt „Fit for money“ des DRK-Kreisverbandes Kiel war mit einem Filmbeitrag („Treue Freunde - teure Freunde“) in Berlin vertreten.



Das Präventionsnetzwerk „Ein x Eins - Augen auf im Geldverkehr“ hat sich mit eigenen Ständen einem breiten Fachpublikum präsentiert und für die Arbeit in Schleswig-Holstein geworben.

## Aktionswoche Schuldnerberatung 2008



Die Aktionswoche Schuldnerberatung 2008 fand in der Woche vom 16.-20.06.2008 statt und stand unter dem Motto "Überschuldete Eltern – Arme Kinder".

Dazu fanden im ganzen Land unterschiedlichste Veranstaltungen statt, so z.B. die „Lange Nacht der Schuldnerberatung“, Abendsprechstunden, Info-Stände, Diskussion- und Vortragsveranstaltungen und Beratungshotlines. In verschiedenen regionalen Presseartikeln konnte das Anliegen der Schuldnerberatung transportiert werden.

Insgesamt haben diese Aktionen einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, die Arbeit der Schuldnerberatung und Schuldenprävention öffentlichkeitswirksam darzustellen und auf das vielfältige Angebot in Schleswig-Holstein hinzuweisen.



## Schleswig-Holstein-Tag. 11.-13.07.2008



Der Schleswig-Holstein-Tag in Neumünster wurde von der Koordinierungsstelle, Beratungsstellen und Präventionsprojekten dazu genutzt, auf die Arbeit der Schuldnerberatung und der Schuldenprävention aufmerksam zu machen.



## Medien

Das Themenfeld Verschuldung / Überschuldung / Schuldenprävention ist auch im vergangenen Jahr medial überaus präsent gewesen, so dass, teilweise über die Koordinierungsstelle vermittelt, Zeitungs-, Radio- und Fernsehbeiträge zum Thema platziert werden konnten.

## Materialien

### Broschüre „Qualitätsstandards der Schuldner- und Insolvenzberatung in Schleswig-Holstein“



Die Broschüre wurde im Februar 2008 herausgegeben und allen Beratungsstellen und Präventionsprojekten zur Verfügung gestellt.

### Internetseite [www.schuldnerberatung-sh.de](http://www.schuldnerberatung-sh.de)

Der Internetauftritt der Koordinierungsstelle wird zunehmend als Informationsmedium für die anerkannten Stellen genutzt und konnte auch im vergangenen Jahr eine steigende Anzahl von Zugriffen verzeichnen. Dieses Angebot soll auch in Zukunft weiter ausgebaut werden.



### Materialordner „Prävention in der Schuldnerberatung“



Mit der Neuauflage des Materialorders soll die Präventionsarbeit der anerkannten Beratungsstellen und der Präventionsprojekte nachhaltig unterstützt werden. Die vorhandenen Materialien sollen einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Präventionsarbeit in Schleswig-Holstein leisten.

## Sparbuch – Ideen, die nichts (oder wenig) kosten



Das Sparbuch fasst die über 350 Ideen und Spartipps zusammen, die im Rahmen des KOSTnix-Wettbewerbs 2007 eingesandt wurden und erschien im Januar 2008 in Broschürenform. Das Ideen-Sparbuch eignet sich hervorragend für die Präventionsarbeit und wurde allen Beratungsstellen und Präventionsprojekte zur Verfügung gestellt.

## Neuaufgabe Präventionsspiel „Ein x Eins – Augen auf im Geldverkehr“



Aufgrund der großen Nachfrage nach dem Präventionsspiel „Ein x Eins“ hat es im Juni 2008 eine Neuaufgabe in leicht verändertem Design geben. Das Spiel wird vom Diakonischen Werk des Kirchenkreises Herzogtum Lauenburg in Kooperation mit der Koordinierungsstelle herausgegeben.

Eine Präsentation des Spiels und die Bestellmöglichkeit finden sich auf unserer Internetseite unter „Aktuelles“.

## Aktivitäten der Koordinierungsstelle im Jahr 2008

### Regelmäßige Gremien

Beirat Koordinierungsstelle	10.10.08, 05.12.08
Arbeitskreis Schuldnerberatung	13.03.08, 30.10.08
Arbeitsgruppe „Qualität in der Schuldnerberatung“	05.12.08
Arbeitsgruppe „Prävention in der Schuldnerberatung“	21.01.08, 10.03.08 19.05.08, 25.09.08 11.12.08
Arbeitskreis „Verwaltung in der Schuldnerberatung“	29.05.08, 05.06.08, 27.11.08
Arbeitskreis „Schuldnerberatung in den JVA´n“	28.01.08, 27.10.08
BAG-SB Länderrat	03.12.08

### Fortbildungen / Schulungen

Praktikerforum	27.02.08 und 28.02.08, 27.08.08 und 28.08.08
Fortbildung „Recht in der Schuldnerberatung“	21./22.05.08 05./06.11.08
Grundlagenschulungen Software (CAWIN)	30.06.08, 01.07.08, 02.07.08
Seminar „Pressearbeit – Grundlagenseminar“	08.05.08

### Sonstige Veranstaltungen

2. Info-FinKom-Börse: Wettbewerb Präventionsprojekte	29.02.08
Aktionswoche Schuldnerberatung	16.-20.06.08
Fachaustausch (SFZ Mainz, FBS Jena)	29./30.09.08
Fachaustausch (LAG Berlin, LAG Mecklenburg-Vorpommern, Fachzentrum Schuldenberatung Bremen)	06./07.11.08
Schleswig-Holstein-Tag	11.-13.07.08
Fachtagungen Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz	17.01.08, 17.11.08
Auszeichnung als UN-Dekade-Projekt, Veranstaltung in Hannover	26.11.08
BAG-Jahrestagung	23./24.04.08
Fachtagung AG SBV / DV	13./14.11.08

### Materialien

Broschüre „Qualitätsstandards der Schuldner- und Insolvenzberatung in S-H“	Februar 2008
Materialordner „Prävention“ (Überarbeitung)	Herbst 2008
Internetseite <a href="http://www.schuldnerberatung-sh.de">www.schuldnerberatung-sh.de</a>	fortlaufend
Sparbuch KOSTnix-Ideen, die nichts (oder wenig) kosten	Januar 2008
Neuaufgabe Präventionsspiel „Ein x Eins“	Juni 2008

**Sonstiges**

Antrag auf Anerkennung als UN-Dekade-Projekt	September 2008
Beschaffung von Informationsmaterialien (Ratgeber etc.)	fortlaufend
Beschaffung von zertifizierter Software	fortlaufend
Anfragen Medien (Presse, Radio, TV)	fortlaufend

**Rechtliche Beratung**

fortlaufend

Rendsburg, 12.03.2009

Alis Rohlf  
Martin Buhmann-Küllig  
Christina Möller